

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF
7332 Kobersdorf, Hauptstraße 38

NIEDERSCHRIFT 01/2020
gem. §§ 44 u. 45 Bgld. Gemeindeordnung

aufgenommen am Montag, den 3. Februar 2020, anlässlich der **Sitzung des Gemeinderates** im Gemeindeamt Kobersdorf.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:41 Uhr

a) anwesend:

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2.Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GR. Rudolf MANNINGER
- 4) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 5) GR. Franz SCHOCK
- 6) GR. Gerhard BINDER
- 7) GR. Jennifer KABICHER
- 8) GR. Günter KOPHANDL
- 9) GR. Ing. Markus PRANDL
- 10) GR. Christian SACHS (als Ersatz)

ÖVP-Fraktion:

- 11) 1. Vizebgm. Johann OBERHOFER
- 12) GV. Martin TREMMEL
- 13) GR. Michael WILFINGER
- 14) GR. Martin SCHÜTZ
- 15) GR. Franz LEBINGER
- 16) GR. Roman UNGER (als Ersatz)

ZDORF-Fraktion:

- 17) GV. Werner SCHÖLL
- 18) GR. Ing. Jürgen STEINER
- 19) GR. Maria SCHWEIKERT

a) entschuldigt:

- GV. Ing. Susanna GRÖSSING
- GV. Arnold GRADWOHL
- GR. Dipl.-Ing. Katharina THRACKL

b) unentschuldigt:

- GR. Wolfgang Binder-Laki, BSc

Als Schriftführerin fungierte Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 24. Jänner 2020 mittels E-Mail-Einladung bzw. Kurrende.

Der Vorsitzende, Bgm. Klaus SCHÜTZ, eröffnet um 19.30 Uhr die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger GR. Jennifer KABICHER (SPÖ) und 1. Vizebgm. Johann OBERHOFER (ÖVP).

Zum Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2019 gibt es keine Einwände und gilt das Protokoll vom 19.12.2019 somit als genehmigt.

Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht und wird zur Behandlung in nachstehender Reihenfolge übergegangen.

TAGESORDNUNG

1. Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 1766/2, KG Oberpetersdorf – nicht öffentlich;
2. Adressänderung Fa. Waldquelle GmbH;
3. Neubau Gemeindeamt samt Veranstaltungssaal;
 - a. Förderantragstellung bei der LAD Dorferneuerung sowie div. Abklärungen/Entscheidung hinsichtlich der Nutzung des VA-Saales;
 - b. altes Gemeindeamt u. Feuerwehrhaus – Vergabe Abbrucharbeiten;
 - c. Vergabe Baumeisterarbeiten;
 - d. Vergabe HKLS-Arbeiten;
 - e. Vergabe Elektroinstallationsarbeiten;
 - f. Vergabe Dachabdichtungs- u. Spenglerarbeiten;
 - g. Vergabe Zimmererarbeiten (Holzfassade);
 - h. Vergabe Fenster u. Türen in Holz/Alu;
 - i. Vergabe Fenster u. Türen in Alu;
 - j. Vergabe Gartengestaltung/Außenanlagen;
4. VS Oberpetersdorf, Erneuerung Umbau Zählerkasten – Vergabe;
5. Allfälliges;
 - a. Bekanntgabe des voraussichtlich nächsten Sitzungstermins gem. § 36 Bgld. GemO;

Presse verlässt vor Behandlung des TOP 1 den Sitzungssaal.

1.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 1766/2, KG Oberpetersdorf – in gesonderter Niederschrift protokolliert;

Presse betritt vor Behandlung des TOP 2 wieder den Sitzungssaal.

2.) Adressänderung Fa. Waldquelle GmbH;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass von der Fa. Waldquelle GmbH eine offizielle Anfrage vorliegt, die bestehende Adresse „7332 Kobersdorf, Auwiese 2“ in „7332 Kobersdorf, Auwiese 1“ zu ändern. Die Fa. Waldquelle erhofft sich durch die Adressänderung weniger Frequentierung der Ortschaft durch LKW-Fahrer, was auch für die Gemeinde Kobersdorf positiv wäre.

Der Gemeinderat stimmt

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 2), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür auf Antrag des Bürgermeisters ohne Diskussion der Adressänderung für die Fa. Waldquelle – zukünftige Anschrift „7332 Kobersdorf, Auwiese 1“ - zu. Der Bauhof der Gemeinde wird zukünftig die Anschrift „7332 Kobersdorf, Auwiese 2“ führen.

3.) Neubau Gemeindeamt samt Veranstaltungssaal;

a) Förderantragstellung bei der LAD Dorferneuerung sowie div. Abklärungen/Entscheidung hinsichtlich der Nutzung des VA-Saales;

Bgm. Klaus Schütz gibt bekannt, dass im Zuge der Vorlage der Unterlagen für die Förderantragstellung bei der LAD Dorferneuerung erneut das Thema des Vorsteuerabzuges aufgetaucht ist. Die Steuerberatungsfirma der Gemeinde hat nun offiziell eine Anfrage an WHR Wallner gestellt und um eine schriftliche Rückmeldung gebeten, ob es für die Förderung schädlich wäre, wenn die Gemeinde jährlich Einnahmen von EUR 2.900,00 (netto) lukriert, also den Veranstaltungssaal als Betrieb gewerblicher Art führt. Nun ist von WHR Wallner eine Antwort eingelangt, welche besagt, dass im Falle einer Förderung bei der Berechnung des Auszahlungsbetrages etwaige Nettoeinnahmen, also reine Gewinne, berücksichtigt werden müssen und unter Umständen den Auszahlungsbetrag (Förderung) um die Nettoeinnahmen verringern (siehe Beilage A).

Nach einer kurzen Diskussion, ob die Führung des Veranstaltungssaales als Betrieb gewerblicher Art mit jährlichen Nettoeinnahmen von EUR 2.900,00 zu schaffen sein wird, stellt der Bürgermeister den Antrag bei der Förderantragstellung den Vorsteuerabzug geltend zu machen. Sollte die Gemeinde im schlimmsten Fall diese Nettoeinnahmengrenze nicht schaffen, wäre die Vorsteuer an das Finanzamt zurückzuzahlen. In weiterer Folge ist auch ein betriebswirtschaftliches Konzept für die Nutzung des Saales vorzulegen.

GR. Ing. Jürgen Steiner wirft ein, dass im Hinblick auf diese jährlichen Nettoeinnahmen umso mehr eine räumliche Trennung des VA-Saales vorgesehen werden sollte, damit der Saal auch für kleinere Feiern genutzt werden kann. Diese Diskussion „räumliche Trennung des VA-Saales“ ist beim heutigen Termin mit dem Architekten entstanden, führt GR. Ing. Jürgen Steiner weiter aus.

AF Patricia Steiner ergänzt, dass dieser TOP heute vor allem auch als Bewusstseinsbildung für den Gemeinderat dienen soll. Mit der heutigen Beschlussfassung wird dem Gemeinderat nochmals die Thematik des Vorsteuerabzuges vor Augen gehalten und auf die verpflichtenden jährlichen Nettoeinnahmen von EUR 2.900,00 hingewiesen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 3a), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters für die Geltendmachung des Vorsteuerabzuges im Zuge der Förderantragstellung beim Referat Dorferneuerung „Neubau Veranstaltungssaal“ und somit für die Führung des Veranstaltungssaales als Betrieb gewerblicher Art.

b) altes Gemeindeamt u. Feuerwehrhaus – Vergabe Abbrucharbeiten;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass noch heute von der Fa. SYMB Bauplanung GmbH eine Kostenschätzung für den Abbruch des bestehenden Gemeindeamts und alten FF-Hauses eingelangt ist. Es handelt sich dabei um 2.700 m³ umbauten Raum. Diese Kostenschätzung beläuft sich auf EUR 65.000,00 (netto) für den Abbruch Gemeindeamt und das alte FF-Haus. Nachdem die Angebotsöffnung erst am kommenden Freitag, 07.02. erfolgt, die Gemeinde aber keine Zeit verlieren darf, stellt der Bürgermeister den Antrag, heute die Vergabe der Abbrucharbeiten mit maximal EUR 65.000,00 (netto) zu beschließen. Sofern die Angebote am Freitag diese Kostenschätzung unterschreiten, soll das Projektteam „Neubau Gemeindeamt“ die endgültige Vergabe fixieren.

Dieser Antrag des Bürgermeisters, die Abbrucharbeiten mit maximal EUR 65.000,00 (netto) infolge der Angebotsöffnung vom 07.02.2020 durch das Projektteam „Neubau Gemeindeamt“ zu vergeben, wird

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 3b), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

vom Gemeinderat befürwortet.

c) Vergabe Baumeisterarbeiten;

Laut Information des Vorsitzenden haben sechs Firmen ein Angebot gelegt. Es sind dies:

- die Fa. Handler Bau GmbH mit EUR 830.906,43 (netto)
- die Fa. Baumeister Vogler GmbH mit EUR 805.370,18 (netto)
- die Fa. Holzerbau GmbH mit EUR 915.281,62 (netto)
- die Fa. Held & Francke BaugesmbH mit EUR 833.076,15 und
- die Fa. Pfnier & Co GmbH mit EUR 825.706,13.

Der Vergabevorschlag des Architekten lautet auf die Fa. Baumeister VOGLER GmbH aus Forchtenstein. Mit dieser Summe liegt die Gemeinde beim Gewerk Baumeisterarbeiten rund EUR 30.000 über der Kostenschätzung vom 05.11.2019.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 3c), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür

stimmt der Gemeinderat für die Vergabe der Baumeisterarbeiten beim Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal an die Fa. Baumeister VOGLER GmbH aus 7222 Rohrbach bei Mattersburg mit EUR 805.370,18 (netto).

d) Vergabe HKLS-Arbeiten sowie

e) Vergabe Elektroinstallationsarbeiten;

Es sind für das Gewerk HKLS folgende Angebote eingelangt:

- die Fa. GWT GmbH mit EUR 237.448,80 (netto)
- die Fa. Licht Loidl GmbH mit EUR 266.772,35 (netto)
- die Fa. Scheu GmbH mit EUR 262.055,23 (netto) und
- die Fa. Wallner GmbH mit EUR 284.410,42 (netto).

Für das Gewerk Elektrotechnik sind folgende Angebote eingelangt:

- die Fa. GWT GmbH mit EUR 132.291,67 (netto)
- die Fa. Licht Loidl GmbH mit EUR 128.310,22 (netto)
- die Fa. Scheu GmbH mit EUR 161.748,60 (netto) und
- die Fa. Wallner GmbH mit EUR 181.540,10 (netto).

Es gibt laut Bekanntgabe des Vorsitzenden zwei Anbieter, welche beide Gewerke als Pauschale angeboten haben und zwar die Fa. GWT GmbH und Licht Loidl GmbH. Zwischen diesen beiden Firmen soll die Entscheidung fallen. Nachdem die Fa. GWT zwar preislich etwas günstiger wäre, aber diese Fa. die Zahlungskonditionen mit dem letzten Schreiben abgeändert hätte auf 30% Anzahlung, was den Konditionen in den Vorbemerkungen des LVs nicht mehr entsprechen würde, soll der Auftrag für beide Gewerke an die Fa. LICHT LOIDL GmbH mit 337.000,00 (netto) als Pauschale erteilt werden.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 3d+e), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür

stimmt der Gemeinderat für die Vergabe der HKLS und Elektrotechnikerarbeiten beim Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal an die Fa. LICHT LOIDL GmbH aus 7423 Pinkafeld mit EUR 337.000,00 als Pauschale (netto).

f) Vergabe Dachabdichtungs- und Spenglerarbeiten;

Die Angebotssummen (netto nach Nachlass sowie infolge der Aufklärungsgespräche) werden vom Vorsitzenden verlesen:

- die Fa. Seifner GmbH mit EUR 127.938,93 (netto)
- die Fa. Rathmanner GmbH mit EUR 163.013,09 (netto) und
- die Fa. Bosnjak Dach GmbH mit EUR 195.013,83 (netto).

Der Vergabevorschlag des Architekten lautet auf die Fa. Seifner GmbH mit EUR 127.938 (netto).

Mit einstimmig Beschluss

(TOP 3f), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat – auf Antrag des Bürgermeisters - für die Vergabe der Dachabdichtungs- und Spenglerarbeiten beim Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal an die Fa. Seifner GmbH aus 7351 Steinberg Dörfel mit EUR 127.938,00 (netto).

g) Vergabe Zimmererarbeiten (Holzfassade):

Die Angebotssummen (netto nach Nachlass sowie infolge der Aufklärungsgespräche) werden vom Vorsitzenden verlesen:

- die Fa. Schöll GmbH mit EUR 41.653,06 (netto)
- die Fa. Gollubits GmbH & Co KG GmbH mit EUR 41.928,19 (netto) und
- die Fa. Handler GmbH mit EUR 61.806,58 (netto).

Der Vergabevorschlag des Architekten lautet auf die Fa. Schöll GmbH mit EUR 41.653,06 (netto).

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 3g), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

stimmt der Gemeinderat - auf Antrag des Bürgermeisters - für die Vergabe der Zimmererarbeiten beim Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal an die Fa. Schöll GmbH 7332 Oberpetersdorf mit EUR 41.653,06 (netto).

h) Vergabe Fenster u. Türen in Holz/Alu:

Von den eingelangten Angeboten erscheint die Fa. KAPO Fenster und Türen GmbH als Erstgereihter mit einer Vergabesumme von ... EUR (netto) für das Gewerk Fenster und Türen in Holz/Alu als Bestbieter.

- die Fa. Weiskircher GmbH mit EUR 56.066,00 (netto)
- die Fa. KAPO Fenster und Türen GmbH mit EUR 58.811,08 (netto)
- die Fa. Hassmann mit EUR 67.031,02 (netto)
- die Fa. Wick Fenster und Sonnenschutz GmbH mit EUR 68.647,20,
- die Fa. Rekord GmbH mit EUR 75.858,00 (netto)
- die Fa. Hasslinger GmbH mit EUR 82.720,00 und
- die Fa. Katzbeck GmbH mit EUR 84.926,00 (netto).

Zur Fa. KAPO Fenster und Türen GmbH hält der Vorsitzende fest, dass am 09.12.2019 ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Dies war laut Auskunft der Vertreter der Fa. Kapo Fenster und Türen GmbH notwendig, da intern eine Umstrukturierung erforderlich wurde. Die Fa. Kapo Fenster und Türen GmbH soll aber wie bisher weitergeführt werden, führten die Vertreter beim Aufklärungsgespräch 20.01.2020 im Gemeindeamt aus. Am 06.02.2020 soll nun die Abschlusstagssatzung bei Gericht stattfinden. Am kommenden Montag wird dann seitens der Gemeinde über die Insolvenzdatei kontrolliert, ob die Fa. Kapo Fenster und Türen GmbH von der Insolvenz betroffen ist, oder weitergeführt werden kann.

Der Bürgermeister stellt daraufhin den Antrag, dass der Auftrag für das Gewerk Fenster und Türen in Holz/Alu auf Basis des Vergabevorschlages des Architekten an die Fa. Kapo Fenster und Türen GmbH aus 8225 Pöllau mit EUR 58.811,08 (netto) erteilt werden soll. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 3h), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

zu. Der Bürgermeister hält ergänzend fest, dass dieser eben gefasste Beschluss nur gilt, sofern am Montag nach Kontrolle der Insolvenzdatei feststeht, dass die Fa. Kapo Fenster und Türen GmbH vom Insolvenzverfahren nicht betroffen ist.

i) Vergabe Fenster u. Türen in Alu;

Für das Gewerk Fenster und Türen in Alu sind folgende Angebote eingelangt:

- die Fa. Metallbau Novakovic GmbH mit EUR 54.460,00 (netto) und
- die Fa. Alu Sommer GmbH mit EUR 67.377,51 (netto).

Die Fa. Metallbau Novakovic GmbH erscheint laut Vergabevorschlag des Architekten somit als Bestbieter. Auf Antrag des Vorsitzenden stimmt der Gemeinderat

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 3i), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

für die Vergabe des Gewerks Fenster und Türen in Alu an die Fa. Metallbau Novakovic GmbH aus 7341 Lindgraben mit EUR 54.460,00 (netto).

j) Vergabe Gartengestaltung/Außenanlagen;

Der Vorsitzende hält fest, dass auch das Gewerk Gartengestaltung/Außenanlagen etwas verfrüht ausgeschrieben wurde. Auf der anderen Seite sind der Gemeinde schon jetzt die Kosten für dieses Gewerk bekannt und konnte sich die Gemeinde gegen ein sehr teures LED-Band bei 8-eckiger Bank entscheiden, da dies eindeutig viel zu teuer gewesen wäre. Auch beim vorgesehenen Rankgerüst Richtung Anrainer „Hauptstraße 34“ wird es Änderungen geben. Diese Position ist beim Gewerk Gartengestaltung/Außenanlagen rausgefallen und wird somit bei anderen Gewerken berücksichtigen. Laut Vergabevorschlag des Gartenplaners, Ingenieurbüro DI Heinz Gerbl aus Eisenstadt erscheint die Fa. Gartengestaltung Ing. Bieberle Alfred e.U. mit EUR 34.865,57 (netto) als Bestbieter. Die Fa. Maly Gartengestaltung GmbH & Co KG liegt mit EUR 32.636,52 (netto) an zweiter Stelle.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 3j), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

Stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden und auf Basis des Vergabevorschlages für die Vergabe an die Fa. Gartengestaltung Ing. Bieberle Alfred e.U. aus 7210 Mattersburg mit EUR 34.865,57 (netto).

Abschließend hält der Vorsitzende fest, dass derzeit ungefähr 78% der Kostenschätzung des Architekten verbraucht sind. Die großen Summen/Positionen sind nun bereits ausgeschrieben und infolge der eben gefassten Beschlüsse auch vergeben. Die derzeitige Überschreitung per 03.02.2020 zur Kostenschätzung vom 05.11.2019 liegt bei rund EUR 5.000,00.

4.) VS Oberpetersdorf, Erneuerung Umbau Zählerkasten – Vergabe;

Bgm. Klaus Schütz gibt bekannt, dass die Energie Burgenland den Smart Meter in der VS Oberpetersdorf tauschen wollte und die Gemeinde informiert hat, dass zuerst ein neuer Zähler eingebaut werden muss. Nun wurden für den Zählertausch drei Angebote von Elektrikern eingeholt:

- Fa. Schadelbauer Elektrotechnik aus Oberpetersdorf mit EUR 4.320,00 (brutto)
- Fa. Elektro Lehrner GmbH aus Horitschon mit EUR 5.557,16 (brutto) und
- die Wessely Elektrotechnik mit EUR 4.400,00 (netto).

Bei diesen Arbeiten sind keine Erneuerungen der Zuleitungen inkludiert. Es handelt sich lediglich um den Kasteneinbau nach der ÖNORM/dem Stand der Technik. Die Fa. Schadelbauer Elektrotechnik erscheint als Best-/Billigstbieter.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 4), anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür)

beschließt der Gemeinderat – auf Antrag des Vorsitzenden - dass die Fa. Elektrotechnik Schadelbauer den Auftrag für die Erneuerung/den Umbau des Zählerkastens bei der VS Oberpetersdorf mit EUR 4.320,00 (brutto) erhalten soll.

5.) Allfälliges;

- a) Bgm. Klaus Schütz gibt bekannt, dass die nächste GR-Sitzung voraussichtlich am 20.02.2020 infolge der Angebotsöffnung für die fördertechnischen Anlagen (Aufzug) stattfinden wird.
- b) Der Vorsitzende informiert, dass derzeit die Ausräumarbeiten im Gemeindeamt nach Lindgraben laufen. Er hat nun zwei Personen über den SÖB Neutal angestellt, welche die Gemeindearbeiter bei der Übersiedlung mithelfen sollen. In 14 Tagen bis 3 Wochen sollte die Übersiedlung erledigt sein. Mit dem zu beauftragenden Elektriker wird nun der Kontakt aufgenommen, da einige Tätigkeiten für die Übersiedlung der Verwaltung vorzunehmen sind, damit die gesamte Technik/EDV funktioniert.
- c) 2.Vizebgm. Andreas Tremmel meldet, dass sich die Platten bei der Arztordination lösen. Weiters muss das Geländer fixiert werden. Die Arbeiter mögen sich das bitte ansehen.
- d) GR. Ing. Klaus Tremmel ergänzt zum heute behandelten TOP 4), dass es sich dabei rein um den Umbau des Zählerkastens handelt. Leitungen und Steckdosen werden nicht getauscht. Es kann sein, dass hier noch Ausgaben auf die Gemeinde zukommen.
- e) GR. Ing. Klaus Tremmel kommt auf die Thematik des Bibers beim RHB Süd zu sprechen. Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeinde bei Dr. Maier um eine schriftliche Stellungnahme gebeten hat, welche bis dato nicht eingelangt ist. Nach der Begehung mit dem Biberbeauftragten vor ungefähr einem Jahr wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass die Biberfamilie wiederkommen würde, sollte man sie seitens der Gemeinde entfernen wollen. Seitens der Gemeinde wird jedoch nochmal der Kontakt mit dem Biberbeauftragten gesucht.
- f) GR. Günter Kophandl erkundigt sich zum Stand bzgl. Bedarfserhebung für die Ferienbetreuung mit den Schulkindern. Der Bürgermeister gibt zur Antwort, dass die Bedarfserhebung für die Schulkinder erst an die Eltern versendet wird. Für den Kindergartenbereich wird es morgen noch ein paar Gespräche mit Eltern geben, wo kein Bedarf mittels Bestätigung nachgewiesen werden konnte. Er erinnert an den diesbezüglich gefassten GR-Beschluss, dass der Bedarf für die Ferienbetreuung konkret und nachweislich zu bestätigen ist. So wurde dies auch bei einem Elternabend im Kindergarten Kobersdorf kommuniziert. Zwei Wochen müssen die Kinder am Stück selbst Urlaub konsumieren, dh es darf nicht sein, dass Kinder zB 9 Wochen durchgehend die Ferienbetreuung in Anspruch nehmen.
- g) GR. Gerhard Binder fragt in eigener Sache bzgl. Kanalsituation in seinem Garten nach. Der Vorsitzende informiert, dass die Leitung außerhalb des Privatgrundstücks verlegt werden soll. Für die nächste Bauausschuss-Sitzung soll die Fa. Moleplan (jetzt Nachfolge Fa. Kult²) eingeladen werden, damit das Projekt vorgestellt werden kann.

- h) GR. Jürgen Steiner bringt den Vorschlag, dass die Gemeinde in Zukunft die Buskosten für die Musterung übernehmen möge (sein Sohn war heuer dabei – deshalb weiß er, dass die Buskosten direkt vom Buschauffeur kassiert wurden). Der Vorsitzende wird sich die Unterlagen ausheben lassen und bei der nächsten Sitzung eine Info geben.
- i) Auf die Frage von GV. Werner Schöll, wie es mit der Nachfolge von Luise Wilfinger im Kindergarten Oberpetersdorf aussieht, informiert Bgm. Klaus Schütz, dass die Bewerbungsfrist noch bis 10.02.2020 läuft. Anschließend wird es eine GV Sitzung geben.
- j) GR. Michael Wilfinger informiert, dass der Damm beim RHB Süd, wo Erde abgelagert wurde, planiert werden sollte. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass sich die Personen, die dort Erde ablagern, leider nicht bei der Gemeinde melden. Man müsste diesen Personen zeigen, wo die Erde abzulagern wäre. Ein Geländer müsste ebenfalls neu einbetoniert werden. Der Bürgermeister schlägt vor, eine Tafel aufzustellen, dass sich Personen beim Gemeindeamt melden mögen, wenn Erde abgelagert werden soll.

Abschließend bedankt sich Bgm. Klaus Schütz für das Erscheinen und schließt, nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, die Sitzung um 20:41 Uhr.

g.g.g.

Steiner

Schütz